

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 21.06.2024/SCHI

Nummer GR 86/2024	Verfasser Herr Schirmacher EBG Steinmann	Az. des Betreffs 004.13; 021.1	Vorgänge
-----------------------------	---	--	-----------------

TOP-Nr.: 3

BETREFF

**Erstellung eines Ehrenamtskompasses
Antrag der FDP-Fraktion vom 13.02.2024**

HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt entsprechend dem Antrag der FDP-Fraktion, einen „Ehrenamtskompass“ auf der Webseite der Stadt Walldorf einzurichten, eine Plattform auf der Vereine/Initiativen/Einrichtungen Aufrufe für ehrenamtliche Tätigkeiten veröffentlichen können, die dann von interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden können.

SACHVERHALT

1. Antrag der FDP-Fraktion

Mit Schreiben vom 13.02.2024 bittet die FDP-Fraktion die Verwaltung, einen sogenannten „Ehrenamtskompasses“ zu gestalten und auf der Webseite der Stadt Walldorf einzurichten (Anlage I).



Die FDP-Fraktion begründet ihren Antrag damit, dass viele Vereine, Organisationen, Kirchen, Einrichtungen und Initiativen vor der Herausforderung stehen, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu finden. Gleichzeitig wurde die Fraktion von Bürgerinnen darauf hingewiesen, dass es durchaus Menschen gibt, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, jedoch nicht wissen, welche ehrenamtliche Tätigkeiten zu besetzen sind und wer der richtige Ansprechpartner ist. Zudem sollen Menschen erreicht werden, die nur einmalig oder nur sehr begrenzt Zeit und sich deshalb noch nicht im Ehrenamt eingebracht haben. Auch Neubürgerinnen und Neubürger sollen mit der Einrichtung des Portals einen vereinfachten Zugang und schnelleren Überblick zum Ehrenamt erhalten.

Demnach sollen auf dem Portal zukünftig Vereine, Organisationen, Einrichtungen und Initiativen, die sich für das Gemeinwohl der Walldorfer Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich einsetzen, ihre Bedarfe im Ehrenamt detailliert aufzeigen können. Gleichzeitig soll für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bestehen, sich passgenaue ehrenamtliche Tätigkeiten, anzeigen zu lassen.

2. Bedeutung des Ehrenamts

Eine starke Demokratie lebt von aktiven Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich im Sinne des Gemeinwohls einbringen. Ehrenamt kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben oder zur Gesundheit und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Dabei unterstützt das Ehrenamt Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichert Zusammenleben und Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

In Walldorf gibt es derzeit rund 170 Vereine. Neben dem ehrenamtlichen Engagement im Sport, gibt es noch zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, die sich im

- kulturellen,
- sozialen,
- caritativen und
- kirchlichen

Bereich engagieren (wollen) oder auch Initiativen und Institutionen wie dem DRK, THW oder der Freiwilligen Feuerwehr angehören. Nicht zuletzt lässt sich an der Vielzahl an Meldungen der Walldorfer Vereine, Einrichtungen und Organisationen am Ehrungsabend erkennen, wie hoch nach wie vor die Bereitschaft für das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt ist.

Dennoch stehen einige Vereine, Einrichtungen und Organisationen vor der Herausforderung, neue Ehrenamtliche für sich gewinnen zu können. Sicherlich hat dabei auch die Corona-Pandemie einen Teil dazu beigetragen, dass sich vorher aktive Mitglieder zurückgezogen haben.

3. Bewertung der Verwaltung

Über die Homepage der Stadt kann bisher das Vereinsverzeichnis eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Informationen über die Verwaltung zu beziehen. Dabei erhalten die Bürgerinnen und Bürger derzeit einen allgemeinen Überblick über bestehende Einrichtungen und deren Tätigkeiten. Diese Informationen werden in der Regel per E-Mail an den jeweiligen Interessenten übermittelt. Wenngleich auch der Verwaltung der genaue Bedarf in den Vereinen, Einrichtungen, Organisationen und Initiativen selten im Detail bekannt ist.

Aus Sicht der Verwaltung, wäre es eine gute Möglichkeit, das Ehrenamt durch einen „Kompass“ direkt zu fördern und zu unterstützen. Damit würde praktisch ein „Marktplatz“ für das ehrenamtliche Engagement geschaffen, auf dem Angebot und Nachfrage zum Ehrenamt zusammengebracht werden können. Der interessierte Ehrenamtliche könnte sehen, welche Vereine / Gruppen / Organisationen gerade helfende Hände suchen, umgekehrt könnten die Gruppierungen ihren Bedarf detailliert und passgenau beschreiben und nach geeigneten Unterstützern Ausschau halten.

Auch wenn die Stadt „nur“ als Plattformgeber in Erscheinung träte und diese Daten auf der Homepage veröffentlichte, bedürfte es der regelmäßigen Kontrolle und Pflege des Portals, das mit einem höheren Verwaltungsaufwand verbunden wäre. Auf der anderen Seite sieht die Verwaltung darin die Möglichkeit, deutlich effektiver und zielführender ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in die suchenden Einrichtungen zu „vermitteln“ und so das Ehrenamt doch insgesamt zu stärken.

Je besser die Angaben des jeweiligen Vereins, Organisation, etc. auf der Plattform sind, umso schneller stellen Suchende fest, ob die ehrenamtliche Tätigkeit für sie in Frage kommt, damit sie sich in den Alltag neben Familie, Beruf und Freizeit integrieren lässt. Eine selbständige und direkte Kontaktaufnahme wäre somit gewährleistet. Eine entsprechende Bewerbung des Portals über die sozialen Medien der Stadt sowie die Gestaltung eines Hinweisflyers erachtet die Verwaltung als sinnvoll.

Vor diesem Hintergrund kann sich die Verwaltung dem FDP-Antrag anschließen.

Matthias Renschler
Bürgermeister

Anlage